

Protokoll

über die **Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur, Kindertagesstätten, Jugend, Soziales und Senioren am 20.11.2023**
in der **Marie-Ulfers Schule, Wittmunder Straße 22, 26409 Wittmund**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Frau Birgit Becker

stv. Vorsitzende/r

Herr Dirk Gronewold

ordentliche Mitglieder

Herr Stephan Behrends

Frau Tamara Faß

Vertretung für Frau Anette Kraft

Frau Bettina Fejes

Frau Petra Feldmann

Herr Timm Janßen

Herr Mimke Kleemann

Herr Peter Kremer

Herr Simon Lübben

Vertretung für Frau Anne Janssen

Frau Eva-Maria Reents

Grundmandat

Herr Werner Spahl

beratende Mitglieder

Herr Günter Lenzian

Frau Sontka Oltmanns

Frau Dunja Rahmann

von der Verwaltung

Herr Rolf Claußen

Herr Christian Menssen

Herr Meino Schrage

Protokollführer/in

Frau Eyske Gerriets

Gäste

Herr Theo Eilers (kooptierendes Mitglied)

Frau Stefanie Totzeck (Schulleitung Carolinensiel)

Abwesend:

ordentliche Mitglieder

Frau Anne Janssen

Frau Anette Kraft

Herr Thomas Waßmann

beratende Mitglieder

Frau Michaela Arndt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Vorlagen-Nr.

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
3.1	Aktuelle Kita-Belegungssituation	
3.2	Erstattung von Kita-Gebühren für krankheitsbedingte Einrichtungsschließungen	
3.3	Digitalpakt Schule - Restmittelverfahren	
3.4	Keine Reduzierung der Freiwilligenstellen bei der Stadt	
3.5	"Heimatverein holt Stolpersteine nach Wittmund"	
3.6	LEADER-Projekt Museumsverbund Ostfriesland	
3.7	Verlauf der diesjährigen Harle-Kunstaussstellung	
3.8	Verlauf der diesjährigen Ferienbetreuung durch das Jugendzentrum	
3.9	Schließung Jugendraum Carolinensiel	
3.10	Ausblick des Jugendzentrums auf das kommende Jahr	
3.11	Verlauf der diesjährigen Freibadsaison	
3.12	Wahl eines Wittmunders zum Vorsitzenden des Ostfriesischen Seniorenbeirates	
4	Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung	
5	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 05.06.2023	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anmeldung zum Ganztags schulbesuch; Einführung eines digitalen Elternportals	IV/2023/005
8	Beschaffung von Sportgeräten etc. für die Finkenburgschule Wittmund zur Nutzung der DRK-Sporthalle	BV/2023/082
9	Anpassung der Eintrittspreise für die Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen-Nord in Wittmund	BV/2023/071
10	Behandlung von Anfragen und Anregungen	
11	Einwohnerfragestunde	
12	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 09.11.2023 zu dieser Sitzung geladen wurde.

Mit E-Mail vom 09.11.2023 wurden die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem nutzen (RIS), auf die Bereitstellung der Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen im RIS hingewiesen. Im Übrigen erfolgte der Versand der Sitzungsunterlagen am 10.11.2023.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch ortsübliche Bekanntmachung auf der Homepage der Stadt Wittmund. In der Tageszeitung „Anzeiger für Harlingerland“, Ausgabe vom 11.11.2023, wurde auf die Bereitstellung der Unterlagen im Internet nachrichtlich hingewiesen. Weiterhin erfolgte der Aushang in den Aushangkästen der Ortschaften.

Somit erfolgte die Ladung form- und fristgerecht und allen Ratsmitgliedern standen die Sitzungsunterlagen spätestens am 13.11.2023 zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

TOP 3.1 Aktuelle Kita-Belegungssituation

Bürgermeister Claußen berichtet, dass nachdem sich zu Beginn des Kita-Jahres zum 01.08.2023 die Situation noch so darstellte, dass annähernd alle Betreuungsanmeldungen bedient werden konnten (wenngleich auch nicht immer in der Wunsch-Kita), hätten sich die Gegebenheiten im Verlauf der vergangenen Monate durch nachgereichte Anmeldungen insbesondere durch Flüchtlinge insofern verändert, als dass vor allem in der Kernstadt mittlerweile sämtliche Kita-Plätze belegt seien. Freie Plätze in einer Gesamtzahl von 16 seien derzeit nur noch in den Kitas Ardorf, Burhufe und im Waldkindergarten vorhanden. So gesehen könnten aktuell weiter eingehende Betreuungswünsche nur durch die vorgenannten auswärtigen Kitas und durch die Tagespflege, deren Kapazitäten allerdings auch sehr stark belastet seien, bedient werden.

TOP 3.2 Erstattung von Kita-Gebühren für krankheitsbedingte Einrichtungsschließungen

Bürgermeister Claußen erklärt, dass gem. § 3 Abs. 1 der Gebührenordnung der Stadt Wittmund für die Benutzung von Kindertagesstätten der Grundsatz gelte, dass die vorübergehende Schließung einer Kita die Gebühr nicht verringere. Hiervon sei bislang einmalig durch Beschluss des Rates vom 07.07.2020, TOP 8, abgewichen worden, wonach eine Gebührenerhebung nicht erfolge für die Dauer einer Einrichtungsschließung wegen des Coronavirus. Hinsichtlich der aktuellen Krankheitswellen habe sich die Stadt bereits im vergangenen Sommer präventiv intensiv darum bemüht, weiteres Vertretungspersonal für die zu erwartenden steigenden krankheitsbedingten Ausfallquoten im Herbst zu gewinnen. Für annähernd alle Kitas sei dieses auch gelungen. Einzig für die Kinderkrippe Maikäfer, für deren Besuch durch unter 3-jährige Kinder eine Gebühr zu entrichten sei, hätte bis dato leider noch keine Kraft gefunden werden können. Insbesondere aus diesem Grunde seien hier während der vergangenen Monate überdurchschnittlich viele Tage, an denen die Einrichtung leider geschlossen werden musste, zu beklagen gewesen. Um den Eltern finanziell entgegenzukommen, sei eine ähnliche Regelung wie seinerzeit beim Coronavirus geplant. Eine abschließende Beschlussfassung sei für die Sitzung des Rates am 12.12.2023 vorgesehen. Für die heutige Sitzung des Fachausschusses hätte der Punkt aus zeitlichen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden können.

TOP 3.3 Digitalpakt Schule - Restmittelverfahren

Bürgermeister Claußen berichtet, dass das Niedersächsische Kultusministerium festgelegt hatte, dass noch vorhandene Restmittel des Digitalpakts nach Eingangsdatum der Anträge, dem sog. Windhundverfahren, verteilt würden. Die Stadt habe sich nach Abstimmung mit den Schulleitungen für alle Grundschulen unmittelbar nach Öffnung des Antragszeitfensters digital um diese bemüht. Nachdem das Regionale Landesamt für Schule und Bildung zunächst mitteilte, dass die insgesamt zur Verfügung stehenden Restmittel in Höhe von nur ca. 6,6 Mio. € bereits nach wenigen Sekunden sehr deutlich überzeichnet waren und die städtischen Anträge nicht berücksichtigt werden könnten, erging kurze Zeit später die Mitteilung, dass nunmehr doch die Bewilligung von rd. 31.300,00 € für die Grundschule Leerhufe/Ardorf in Aussicht gestellt werden könnte. Der letztendliche Zuwendungsbescheid stehe bis dato jedoch noch aus. Nach Abschluss sämtlicher Maßnahmen zur Ertüchtigung der digitalen Infrastrukturen in den Grundschulen unter Verwendung der Digitalpakt-Fördermittel ergehe eine entsprechende Information im Fachausschuss.

TOP 3.4 Keine Reduzierung der Freiwilligenstellen bei der Stadt

Bürgermeister Claußen berichtet, dass die Bundesregierung in den kommenden beiden Jahren drastische Einsparungen bei den Freiwilligendiensten plane. Sozialverbände würden bereits Sturm gegen diese Pläne laufen, weil sie befürchten, dass hierdurch rd. jede dritte Stelle wegfallen könnte. Die Stadt unterhalte in ihren Grundschulen, den Kindertagesstätten, dem Jugendzentrum und dem Nationalpark-Haus insgesamt rd. 20 Freiwilligenstellen (überwiegend Bundesfreiwilligendienstleistende und zwei Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr). Erfahrungsgemäß könnten hiervon jährlich max. nur rd. 2/3 der Stellen besetzt werden. Die durch die Nichtbesetzungen eingesparten Mittel könnten verwendet werden, um die vorgenannte Minderförderungen durch den Bund zu kompensieren. Dieses bedeute im Ergebnis, dass im Falle der Umsetzung der geplanten Einsparungen die Stadt keine Freiwilligenstellen streichen würde. Die Freiwilligen würden von den Einsatzstellen und den Kindern und Gästen sehr geschätzt und seien für die täglichen Betriebsabläufe mittlerweile annähernd unverzichtbar.

TOP 3.5 "Heimatverein holt Stolpersteine nach Wittmund"

Bürgermeister Claußen berichtet, dass dies so im „Anzeiger für Harlingerland“ in der Ausgabe vom 03.11.2023 gestanden hätte. Nach Esens und Aurich sollten nun auch in Wittmund zehn Stolpersteine verlegt werden. Die Stolpersteine seien ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, dass er im Jahr 1992 initiiert habe. Mittlerweile verlege er Stolpersteine in ganz Deutschland. Die kleinen Gedenktafeln aus Messing sollten an die Schicksale der vertriebenen, ermordeten oder deportierten Juden erinnern. Jede Tafel werde dabei von Hand beschriftet. In Wittmund begann bereits in den 1970er-Jahren ein Arbeitskreis unter dem Dach der Ostfriesischen Landschaft damit, sich Gedanken darüber zu machen, wie man den jüdischen Mitbürgern ein Denkmal setzen könne. In jüngerer Vergangenheit arbeiteten vor allem Wilfried Heydegger vom Heimatverein, Schülergruppen der Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund, die Schulpastorin Christine Lammers und das Wittmunder Stadtarchiv intensiv an einer Umsetzung des Vorhabens. Es sei in der Schule eine Projektwoche durchgeführt und eine App entwickelt worden, mit der man auf den Spuren jüdischen Lebens durch Wittmund laufen könne. Die Namen der jüdischen Mitbürger, die in einer ersten Verlegung geehrt werden sollten, stünden nunmehr fest. In einem nächsten Schritt würden die Standorte geprüft, an denen die Stolpersteine platziert werden sollen. Geplant sei die Verlegung für den 22.02.2024. Mit der Verlegung der Stolpersteine werde die Hoffnung verbunden, dass sie mit für eine Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung, aber auch der zugewanderten islamistisch-arabischen Migranten sorgen.

Gerade in der aktuellen Zeit mit den Übergriffen auf Israel und auf jüdische Einrichtungen in Deutschland und einem in erschreckender Weise generell gestiegenen Antisemitismus falle dieser Notwendigkeit eine größer werdende Bedeutung zu.

TOP 3.6 LEADER-Projekt Museumsverbund Ostfriesland

Bürgermeister Claußen berichtet, dass die Ostfriesische Landschaft mit der Bitte an die Stadt herantreten sei, sich mit einem Kofinanzierungsanteil an dem Vorhaben „Die Sammlungen des Museumsverbunds Ostfriesland – ins Licht gerückt“ zu beteiligen. In dem Verbund arbeiteten neben dem Deutschen Sielhafenmuseum 15 weitere ostfriesische Museen kollegial zusammen. Die Projektidee sei, die musealen Objekte digital zu erfassen, um sie so zusätzlich einer attraktiven virtuellen Präsentation zuzuführen. Zudem solle eine bisher nur intern nutzbare Datenbank in eine öffentlich zugängliche Form übertragen werden. Nähere Informationen zum Vorhaben könnten einer Projektskizze entnommen werden, die dem Protokoll der heutigen Sitzung als Anlage beigefügt werde. Die Gesamtkosten des Vorhabens beliefen sich auf annähernd 400.000,00 €. Der Kofinanzierungsanteil der Stadt als Sitz des Deutschen Sielhafenmuseums würde sich auf jeweils 945,31 € in 2024 und 2026 und auf 1.890,63 € in 2025, mithin in der Summe auf 3.781,25 € belaufen. Der Kofinanzierungsanteil des Landkreises Wittmund belaufe sich im Übrigen auf 11.343,75 €. Laut Mitteilung der Ostfriesischen Landschaft hätten alle angefragten Kommunen bisher mindestens mündlich die von ihnen erbetenen Beteiligungen zugesagt. Vor diesem Hintergrund beabsichtige auch die Stadt, sich in vorgenannter Höhe an den Kosten zu beteiligen.

TOP 3.7 Verlauf der diesjährigen Harle-Kunstaussstellung

Bürgermeister Claußen berichtet, dass vom 20.08. bis zum 03.10.2023 die nunmehr 49. Harle Kunstaussstellung stattgefunden hätte, abermals in den Räumlichkeiten der Cliner Quelle in Carolinensiel und über eine Außenstelle unter freiem Himmel in Fahnhusen. Knapp 600 Gäste fanden den Weg zu den Ausstellungen. Die erhaltene Resonanz über zahlreiche gute Gespräche und über das Gästebuch sei überaus positiv gewesen und bestärke für die Zukunft. Dies zeige, dass unsere Grundannahme, die Harle Kunstaussstellung sei eine unverzichtbare Größe im ostfriesischen Veranstaltungskalender und müsse deshalb fortgeführt werden, richtig war. Die Stadt danke den Co-Gastgebern, dem Ostfriesischen Kunstkreis e.V., vertreten durch ihren Vorsitzenden Walter Ruß, welcher die Ausstellung konzeptionell und organisatorisch wesentlich getragen habe, und dem Team der Cliner Quelle als Gastgeber vor Ort. Die in diesem Jahr gewonnenen Erkenntnisse würden schon in Kürze in die konzeptionellen Überlegungen für das Jubiläumsevent in 2024 einfließen.

TOP 3.8 Verlauf der diesjährigen Ferienbetreuung durch das Jugendzentrum

Bürgermeister Claußen berichtet, dass die Stadtjugendpflege jährlich während der Oster-, der Sommer- und der Herbstferien insgesamt drei Ferienpassangebote unterhalte. Deren Attraktivität sei sehr hoch, so dass folgende Gesamtzahlen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ermittelt werden konnten:

Ferien	Anzahl der Angebote	Anzahl der Teilnehmer
Osterferien	20	330
Sommerferien	115	rd. 2.000
Herbstferien	21	rd. 300
insgesamt	156	2.630

Diesjährige Highlights seien insbesondere Fahrten zum Universum Bremen, zum Serengeti-Park Hodenhagen, zum Zoo Osnabrück, zum Heidepark Soltau und zum Moviepark Bottrop gewesen.

TOP 3.9 Schließung Jugendraum Carolinensiel

Bürgermeister Claußen berichtet, dass der Jugendraum Carolinensiel im April 2022 im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus neu eröffnet worden sei. Jede Woche hätten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit diesen zu besuchen und verschiedene Angebote wahrzunehmen. Es hätte jedoch festgestellt werden müssen, dass das Interesse von Anfang an nicht sonderlich groß gewesen sei. Seit März 2023 sei der Jugendraum mangels Nachfrage nur noch einmal im Monat geöffnet. Trotz verschiedenster Angebote und Werbemaßnahmen über Schulen, Eltern- und diverser Whats-App-Gruppen sei die Nachfrage in den vergangenen Monaten annähernd fast gleich Null gewesen. Seit dem 23.09.2023 habe niemand mehr den Jugendraum besucht. Vor diesem Hintergrund werde beabsichtigt, ihn als solchen in Kürze wieder aufzugeben.

TOP 3.10 Ausblick des Jugendzentrums auf das kommende Jahr

Bürgermeister Claußen berichtet, dass das sehr engagierte Team des Jugendzentrums für das kommende Jahr neben der alltäglichen sozialpädagogischen Jugendarbeit die Durchführung, Teilnahme und Mitorganisation von zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen plane. Insbesondere seien hier genannt mindestens drei Konzerte, Kinderfasching, Kinderkreativfest, Halloween für Kinder, drei Ferienpässe, Happy Day, JUZ-Bühne auf dem Bürgermarkt, ein großes Kinderfest mit Flohmarkt am Jugendzentrum, Midsommerloop und Letztmarkt. Zudem erfolge in Zusammenarbeit mit der Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund ein Coolness-training und ein regelmäßiges Sozialtraining, jeweils in verschiedenen Schulklassen.

TOP 3.11 Verlauf der diesjährigen Freibadsaison

Bürgermeister Claußen berichtet, dass der Verlauf der diesjährigen Saison im Freizeit- und Erlebnisbad Isums rückblickend als zufriedenstellend betrachtet werden könne. Während die Gästezahlen in den beiden Hauptmonaten Juli und August bedingt durch das relativ schlechte Wetter zum Teil sehr überschaubar waren, wurde dieses Fehlen durch die beiden überwiegend sehr warmen Monate Juni und September zumindest ansatzweise ausgeglichen. Die Besucherzahlen hätten im Vergleich zum Vorjahr leicht um 300 auf insgesamt 28.000 Gäste gesteigert werden können. Auch bei den Einnahmen hätten eine Steigerung um rd. 12.700,00 € auf zusammen rd. 91.400,00 € erzielt werden können. Zudem werde in den kommenden Jahren eine Wertschöpfung durch den angrenzenden Campingpark erhofft.

TOP 3.12 Wahl eines Wittmunders zum Vorsitzenden des Ostfriesischen Seniorenbeirates

Bürgermeister Claußen berichtet, dass zum neuen Vorsitzenden des Ostfriesischen Seniorenbeirates Günter Lenzian, seines Zeichens Mitglied des Wittmunder Seniorenbeirates, gewählt wurde. Die Stadt gratuliere hierzu recht herzlich und wünsche eine erfolgreiche Amtsausübung. Die nächste Zusammenkunft der Dachorganisation der örtlichen Seniorenbeiräte aus Ostfriesland sei im Wittmunder Rathaus für den 11.01.2024 vorgesehen.

TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 05.06.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 05.06.2023 wird mit acht Zustimmungen und drei Enthaltungen genehmigt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

**TOP 7 Anmeldung zum Ganztagschulbesuch; Einführung eines digitalen Elternportals
Vorlage: IV/2023/005**

Bürgermeister Claußen verweist auf die detaillierte Ausführung in der Informationsvorlage.

Ratsmitglied Feldmann berichtet, dass die Einführung von allen sehr begrüßt werde.

Die Ausführungen der Verwaltung zur Informationsvorlage IV/2023/005 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 Beschaffung von Sportgeräten etc. für die Finkenburgschule Wittmund zur Nutzung der DRK-Sporthalle
Vorlage: BV/2023/082**

Bürgermeister Claußen erläutert die Beschlussvorlage.

Ratsmitglied Fejes erkundigt sich, wo die alten Sportgeräte geblieben seien.

Bürgermeister Claußen erklärt, dass der Landkreis von seinem Eigentumsrecht Gebrauch gemacht habe und die Geräte anderweitig auf die Schulstandorte aufgeteilt habe. Jetzt solle vorrangig die Grundausrüstung angeschafft werden.

Ratsmitglied Kremer erkundigt sich, welche Sportgeräte man für „so wenig“ Geld bekomme. Herr Schrage erklärt, dass man sich ein Angebot für die Grundausrüstung habe geben lassen, da die DRK-Sporthalle vorwiegend als Ausweichsporthalle dienen solle. Hauptsporthalle bliebe weiterhin die Sporthalle der Finkenburgschule. Daher würden in der DRK-Sporthalle

keine größeren Geräte etc. benötigt, sondern vielmehr Bälle, Bänke etc. Die Kinder mit dem Bus dauerhaft in eine andere Halle zu fahren, sei deutlich kostenintensiver.

einstimmig beschlossen |

Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung der Anschaffung der Sportgeräte etc. für die DRK-Sporthalle (ehemals Landkreis-Sporthalle bei der vormaligen Musikschule) in Höhe von 9.999,69 € im Rahmen der lfd. Haushaltsumsetzung im Jahr 2024 sicherzustellen und sofern erforderlich außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Die Mittel sind auf das Produktsachkonto 2.1.1.06.4222900 „Erwerb geringw. VG bis 1.000 €“ mit insgesamt 7.574,47 € und das Produktsachkonto 2.1.1.06/0143.7831100 „Ausf d Erwerb v VG über 1.000 € außerhalb des Budgets“ mit insgesamt 2.425,22 € aufzuteilen.

TOP 9 Anpassung der Eintrittspreise für die Aufführungen der Landesbühne Niedersachsen-Nord in Wittmund **Vorlage: BV/2023/071**

Bürgermeister Claußen erläutert die Beschlussvorlage und ergänzt, dass die vorgeschlagene Preissteigerung als moderat anzusehen sei. Ansonsten sei zu befürchten, dass kaum einer mehr das Theater besuchen werde.

Ratsmitglied Fejes bedauert, dass die Schüler nur sehr wenig das Theater besuchen würden. Ratsmitglied Gronewold erklärt seine Zustimmung zur Preisanpassung. Auch dass der Preis alle zwei Jahre um fünf Prozent angepasst werden solle, sei angemessen. Dennoch sollte die Landesbühne regelmäßig im Ausschuss thematisiert werden. Bürgermeister Claußen stimmt dem Vorschlag zu und erklärt die Landesbühne regelmäßig im „Bericht des Bürgermeisters“ zu berücksichtigen.

Jugendbeiratsvertreterin Oltmanns erwidert auf die Äußerung von Frau Fejes, dass es häufig für Schüler gesonderte Pflichtveranstaltungen im Theater gebe, sodass diese dann nicht mehr die öffentlichen Veranstaltungen besuchen würden.

Ratsmitglied Kremer zeigt sich überrascht, wie weit in die Zukunft geplant werde. Er würde es begrüßen, wenn regelmäßig über Preisanpassung beraten werden könnte.

Bürgermeister Claußen erwidert, man wolle die Preise in regelmäßigen kleinen Schritten moderat über die Jahre verteilt erhöhen.

einstimmig beschlossen |

Ab der Spielzeit 2024/2025 werden Eintrittspreise für Theateraufführungen der Landesbühne Niedersachsen-Nord gemäß dem in der Anlage 2 zur Beschlussvorlage BV/2023/071 genannten Vorschlag erhoben.

TOP 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Gronewold erkundigt sich, wie es um die personelle Besetzung in den Kitas bestellt sei, vor allem angesichts der aktuellen Krankheitswellen.

Herr Schrage berichtet, dass man bereits im Sommer geahnt habe, dass das Personal zum Herbst häufiger ausfallen würde und man angefangen habe, weitere Vertretungskräfte zu suchen. Dies sei auch bis auf eine Einrichtung, der Krippe Maikäfer, gelungen. Man hoffe, diese Personallücke in Kürze schließen zu können.

Bürgermeister Claußen ergänzt, dass die fordernde Haltung der Eltern nicht immer leicht für das Personal sei, sodass durch diese mentalen Belastungen wieder personelle Ausfälle entstünden.

Ratsmitglied Gronewold erkundigt sich nach den Arbeiten am Kunstrasenplatz.

Bürgermeister Claußen berichtet, dass erst heute die Abnahme des Kunstrasenplatzes stattgefunden hätte und dieser zum Ende des Jahres fertiggestellt sein werde. Die Firmen Tell Bau GmbH und Wittmunder Bau GmbH hätten die Arbeiten fast abgeschlossen und man werde die Fördermittel zeitnah abrufen können.

Ratsmitglied Gronewold berichtet, dass der Ferienzauber Wittmund e.V. dankenswerter Weise von der Stadt unterstützt werden würde. Im Rahmen der Anfang November 2023 durchgeführten Mitgliederversammlung sei es leider nicht gelungen, einen neuen Vorstand zu wählen. Ein weiterer Versuch sei für die Mitgliederversammlung am 16.01.2024 geplant. Es falle zunehmend schwerer, engagierte und motivierte Vereinsmitglieder zu finden, die für eine Vorstandstätigkeit in Betracht kämen. Aus diesem Grunde wolle er die heutige Fachausschusssitzung nutzen, um nochmals für eine Mitarbeit im Verein und ggf. auch im Vorstand zu werben. Ratsmitglied Faß ergänzt, dass es in annähernd allen Vereinen an engagierten Mitgliedern fehle. Gegebenenfalls wäre diesbezüglich eine Kontaktaufnahme zur Ehrenamtsagentur des Landkreises Wittmund zielführend.

Ratsmitglied Janßen erkundigt sich, ob es schon Pläne zur Bedienung des Personalbedarfs im Zusammenhang mit der Einführung des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagsbeschulung in Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/2027 gebe. Bürgermeister Claußen erwidert, dass dieser weder durchfinanziert sei, noch wisse man, wie das benötigte pädagogische Fachpersonal gewonnen werden solle. Letzteres sei schlichtweg nicht existent. Frau Totzeck ergänzt, dass auch sie vom Jugendamt des Landkreises Wittmund die Information erhalten hätte, dass man nicht wisse, woher das benötigte zusätzliche Personal kommen solle. Sie führt weiter aus, dass nicht wenige Grundschulen aktuell weder über Mensen noch Ausgabeküchen und weitere für den Ganztagsbetrieb benötigte Räumlichkeiten verfügen würden. Diese Grundvoraussetzungen für einen funktionierenden Ganztagsbetrieb seien in Wittmund erfreulicherweise bereits vor Jahren geschaffen worden. Bürgermeister Claußen erklärt hierzu, dass sich die Stadt glücklich schätzen könne, diese Entscheidungen zur räumlichen Ausstattung bereits seinerzeit getroffen zu haben. Wie der Personalbedarf an pädagogischen Fachkräften bedient werden solle, würde sich momentan niemanden erschließen.

Herr Lenzian berichtet sodann aus der Arbeit des Seniorenbeirates. Die gewünschten Zebrastrifen zum Marktplatz in Wittmund und bei einem innerorts gelegenen Verbrauchermarkt in Carolinensiel hätten leider nicht realisiert werden können. Das vom Beirat angebotene Seniorenadventsfrühstück sei sehr gut angenommen worden und mit 220 Teilnehmern bereits ausverkauft. Angesichts dieser sehr hohen Nachfrage erwäge man im Frühjahr des kommenden Jahres die Durchführung eines Seniorengrünkohlessen zum Selbstkostenpreis. Bei der Einführung eines Seniorenpasses hätte man leider die Feststellung treffen müssen, dass dieses angesichts des Umstandes, dass es sich bei Wittmund um eine Flächengemeinde mit zum Teil langen Fahrtwegen handelt, kaum zu realisieren ist. Hiervon hätte man zunächst wieder Abstand genommen.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

TOP 12 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:11 Uhr.

Birgit Becker
Vorsitzende/r

Rolf Claußen
Bürgermeister

Eyske Gerriets
Protokollführung